

160639-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Öffentlichkeitsarbeit – Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen des Masterplan Solarcity

OJ S 47/2026 09/03/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe

E-Mail: ZentraleVergabestelle@senweb.berlin.de

Rechtsform des Erwerbers: Regionale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen des Masterplan Solarcity

Beschreibung: Der Masterplan Solarcity als Maßnahme treibt den Ausbau der Photovoltaik in Berlin voran. Mit diesem Auftrag sollen Workshops und Veranstaltungen sowie die Öffentlichkeitsarbeit des Masterplan Solarcity abgedeckt werden. Workshops und Veranstaltungen sollen auf methodisch hochwertige Weise Innovationen, Vorgehen und Hürden im Photovoltaikausbau vermitteln und zum besseren Austausch zwischen Partner:innen des Masterplan Solarcity beitragen. Die Digitale Öffentlichkeitsarbeit soll Vorzüge von Photovoltaikanlagen an Unternehmen vermitteln.

Kennung des Verfahrens: 810a4dfd-00f4-4ae3-a09e-5f5deb889dd2

Interne Kennung: 2026-D-005

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 79416000 Öffentlichkeitsarbeit

Zusätzliche Einstufung (cpv): 75130000 Unterstützende Dienste für die öffentliche Verwaltung

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10825

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 312 620,00 EUR

Höchstwert der Rahmenvereinbarung: 227 490,00 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bedingungen für die Ausführung des Auftrags, jeweils von jedem

Bieter/Mitglied Bietergemeinschaft: * Eigenerklärung zu Ausschlussgründen: Formular Wirt-

124 * Eigenerklärung über die Einhaltung der Frauenförderverordnung (FFV) gemäß § 1 Abs. 2 FFV: Formular Wirt-2141 * Beachtung Wirt-214 BVB zum Mindeststundenentgelt * Nachweis / Versicherungsschein oder Eigenerklärung Haftpflichtversicherung unter Nennung Mindestsumme * Wirt-2143: BVB Verhinderung von Benachteiligung Teil A * Wirt-2144: BVB Kontrolle u. Sanktionen Teil B * Wirt-2145: Besondere Vertragsbedingungen (BVB) über Umweltschutzanforderungen (Teil A) * Wirt-2145.8: Besonderen Vertragsbedingungen (BVB) über Umweltschutzanforderungen (Teil A) * Beachtung Wirt-124.1 Restriktive Maßnahmen Russland Es bestehen gesonderte Anforderungen nach dem Berliner Ausschreibungs- und Vergabegesetz (BerlAVG), siehe Vergabeunterlagen.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 2

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 2

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Es gelten die in den Vergabeunterlagen genannten Ausschlussgründe, insbesondere die gesetzlichen Ausschlussgründe nach §§123 und 124 GWB. Unternehmen müssen das Nichtvorliegen der Ausschlussgründe in der Regel durch Eigenerklärung nachweisen, s. Formular "Wirt-124 EU Erklärungen zu Ausschlussgründen und Angaben zum Unternehmen".

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Veranstaltungen

Beschreibung: Der Masterplan Solarcity als Maßnahme treibt den Ausbau der Photovoltaik in Berlin voran. Mit diesem Auftrag sollen Workshops und Veranstaltungen des Masterplan Solarcity abgedeckt werden. Workshops und Veranstaltungen sollen auf methodisch hochwertige Weise Innovationen, Vorgehen und Hürden im Photovoltaikausbau vermitteln und zum besseren Austausch zwischen Partner:innen des Masterplan Solarcity beitragen.

Interne Kennung: 1

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 79416000 Öffentlichkeitsarbeit

Zusätzliche Einstufung (cpv): 75130000 Unterstützende Dienste für die öffentliche Verwaltung

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Vertragslaufzeit bis 31.12.2026. Der Vertrag verlängert sich automatisch bis zum 31.12.2027, wenn er nicht bis zum 31.10.2026 gekündigt wird.

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10825

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 29/05/2026

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2027

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 1

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 103 255,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:other-sme#, Offenes Verfahren,

nach Angebotsabgabe werden Angebote bewertet und der Zuschlag erteilt. Es handelt sich

um einen Dienstleistungsvertrag und es besteht kein Anspruch auf die Abnahme der

gesamten angebotenen Leistung. Angebote, die weniger als 1 Punkt im preislichen Kriterium

haben, werden effektiv ausgeschlossen. Sollte eine Bieterin in den Kategorien „Qualität der

geplanten Projektumsetzung“ oder „Qualität des Personals“ null Punkte erreichen, wird das

Angebot ausgeschlossen. Bei Punktegleichstand von zwei oder mehreren Angeboten

entscheiden je Los die einzelnen Punktestände in folgender Reihenfolge über die

Zuschlagsentscheidung: Qualität der geplanten Projektumsetzung, Qualität des Personals,

Preis.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung zu Ausschlussgründen (Wirt-124 oder

EEE), dass keiner der in den §§ 123, 124 GWB aufgeführten Ausschlussstatbestände erfüllt ist,

ggf. auch von Mitgliedern Bewerber-/Bietergemeinschaft und Unterauftragnehmern.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Betriebs- bzw. Berufshaftpflichtversicherung: Die

Bietenden müssen nachweisen, dass sie eine Betriebs- bzw. Berufshaftpflichtversicherung mit

einem Versicherungswert in Höhe von mindestens 500.000 € pauschal für Personen-, Sach-

und Vermögensschäden abgeschlossen haben. Sollte keine entsprechende Versicherung

vorhanden sein, kann der Bewerber verbindlich erklären, im Fall der Auftragserteilung eine

Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung mit den geforderten Deckungssummen

unverzüglich abzuschließen. Handelt es sich bei den Bietenden um Bietergemeinschaften

müssen alle Mitglieder der Bietergemeinschaft eine Betriebs- und

Berufshaftpflichtversicherung haben.

Kriterium: Anzahl der Führungskräfte

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Kurzdarstellung des Unternehmens (nicht mehr als fünf DIN-A-4-Seiten, Schriftgröße 11, Seiten, die darüber hinaus gehen, werden nicht beachtet) – im Falle einer Bietergemeinschaft aller Mitglieder (auch hier darf der Umfang von fünf DIN-A-4-Seiten, Schriftgröße 11, nicht überschritten werden). Das Unternehmen wird als leistungsfähig zur Auftragserfüllung eines Loses angesehen, wenn es (auch das Konsortium insgesamt) mindestens drei Mitarbeitende (Vollzeitäquivalente) zur Bewerbung auf eines der Lose, sowie vier Mitarbeitende (Vollzeitäquivalente) zur Bewerbung auf beide Lose beschäftigt. Es sind mindestens Angaben zu machen zu: • Tätigkeitsschwerpunkten und Kompetenzen, • Organisation (Organigramm), • Anzahl der Beschäftigten, • Rechtsform, • Hauptsitz und weiteren Standorten

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die Bietenden müssen genau drei Referenzen über Leistungen einreichen, die mit den ausgeschriebenen Leistungen vergleichbar sind. Handelt es sich bei den Bietenden um Bietergemeinschaften sind drei Referenzen der Bietergemeinschaft vorzulegen. Von diesen Leistungen muss mindestens eine durch eine Stadtverwaltung oder durch ein anderes Bundesland beauftragt worden sein. Die Leistungen müssen in den letzten drei Jahren erbracht worden sein. Die Seitenzahl darf je Referenz eine DIN A 4-Seite, Schriftgröße 11, nicht überschreiten. Werden mehr als drei Referenzen eingereicht, wird die Eignung nur anhand von drei Referenzen bewertet. Die Referenzen können für die beiden Lose identisch sein. Aus den Referenzen soll Folgendes hervorgehen: • Auftraggeber:in, • Auftragswert, • die wesentlichen Aufgaben an, die Sie im Rahmen des Auftrags erfüllt haben, • Projektlaufzeit.

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Bewerber-/Bietergemeinschaft: Im Falle einer Bietergemeinschaft ist ein bevollmächtigter Vertreter zu benennen. "Wirt-238" Erklärung der Bieter-/Bewerbergemeinschaft ist zu verwenden. Eignungsleihe: Ein Bewerber/Bieter kann im Hinblick auf die wirtschaftliche und finanzielle sowie die technische und berufliche Leistungsfähigkeit die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch nehmen, wenn sie oder er nachweist, dass ihr oder ihm die für den Auftrag erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen werden. Im Hinblick auf Nachweise für die erforderliche berufliche Leistungsfähigkeit kann ein Bewerber/Bieter die Kapazitäten anderer Unternehmen nur dann in Anspruch nehmen, wenn diese die Leistung erbringen, für die diese Kapazitäten benötigt werden. Im Übrigen gelten die Regelungen des § 47 VgV. Die Vordrucke "Wirt-124 EU" (Eigenerklärung zu Ausschlussgründen-EU), "Wirt-235" (Unteraufträge, Eignungsleihe) und „Wirt-236“ (Verpflichtungserklärung anderer Unternehmer) müssen ggf. ausgefüllt werden. Unteraufträge: Im Falle einer beabsichtigten Unterauftragsvergabe ist diese im Teilnahmeantrag bzw. Angebot mit Hinweis auf den Leistungsbestandteil, der als Unterauftrag vergeben werden soll, sowie (soweit möglich) unter Benennung des Unterauftragnehmers anzuzeigen. Die Benennung des Unterauftragnehmers hat spätestens zum Zeitpunkt des Beginns der Auftragsausführung mindestens in Textform (bspw. E-Mail) zu erfolgen. In der Angebotsphase werden Bietende ggf. bereits vor Zuschlagserteilung aufgefordert, etwaige Unterauftragnehmer zu benennen. Im Übrigen gelten die Regelungen des § 36 VgV. Die Vordrucke "Wirt-124 EU" (Eigenerklärung zu Ausschlussgründen -EU), "Wirt-235" (Unteraufträge, Eignungsleihe) und „Wirt-236“ (Verpflichtungserklärung anderer Unternehmer) müssen ggf. ausgefüllt werden.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Näheres s. Verfahrensbedingungen

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 50

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Los 1: 2 Qualität der geplanten Projektumsetzung (Grundlage für die

Bewertung: Konzept für die Solarcity Konferenz, Beispielhafter Plan der Projektumsetzung);

Beschreibung: Näheres s. Verfahrensbedingungen

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: 3 Qualität des Personals (Grundlage für die Bewertung: Vorstellung des Personals)

Beschreibung: Näheres s. Verfahrensbedingungen

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 02/04/2026 09:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/2/tenderId/203682>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: <https://www.meinauftrag.rib.de>

URL: <https://www.meinauftrag.rib.de>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe**Bedingungen für die Einreichung:**

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.meinauftrag.rib.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 08/04/2026 09:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 50 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Unterlagen werden gem. § 56 VgV nachgefordert.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 08/04/2026 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein
Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig
Aufträge werden elektronisch erteilt: ja
Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Berlin

Informationen über die Überprüfungsfristen: Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung oder in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Im Übrigen sind Verstöße gegen Vergabevorschriften innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen nach Kenntnis gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Ein Nachprüfungsantrag ist innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der zuständigen Vergabekammer zu stellen (§ 160 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)). Die o.a. Fristen gelten nicht, wenn der Auftraggeber gemäß § 135 Absatz 1 Nr. 2 GWB den Auftrag ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist. Setzt sich ein Auftraggeber über die Unwirksamkeit eines geschlossenen Vertrages hinweg, indem er die Informations- und Wartepflicht missachtet (§ 134 GWB) oder ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist, kann die Unwirksamkeit nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union (§ 135 GWB).

5.1. Los: LOT-0002

Titel: Öffentlichkeitsarbeit

Beschreibung: Der Masterplan Solarcity als Maßnahme treibt den Ausbau der Photovoltaik in Berlin voran. Mit diesem Auftrag soll die Öffentlichkeitsarbeit des Masterplan Solarcity abgedeckt werden. Die Öffentlichkeitsarbeit soll Vorzüge von Photovoltaikanlagen an Unternehmen vermitteln.

Interne Kennung: 2

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 79416000 Öffentlichkeitsarbeit

Zusätzliche Einstufung (cpv): 75130000 Unterstützende Dienste für die öffentliche Verwaltung

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Vertragslaufzeit bis 31.12.2026. Der Vertrag verlängert sich automatisch bis zum 31.12.2027, wenn er nicht bis zum 31.10.2026 gekündigt wird.

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10825

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 29/05/2026

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2027

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 1

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 209 365,00 EUR

Höchstwert der Rahmenvereinbarung: 227 490,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:other-sme#, Offenes Verfahren,

nach Angebotsabgabe werden Angebote bewertet und der Zuschlag erteilt. Es handelt sich

um eine Rahmenvereinbarung und es besteht kein Anspruch auf die Abnahme der gesamten

angebotenen Leistung. Die Rahmenvereinbarung endet, wenn der Höchstwert erreicht ist oder

die Vertragslaufzeit endet. Angebote, die weniger als 1 Punkt im preislichen Kriterium haben,

werden effektiv ausgeschlossen. Sollte eine Bieterin in den Kategorien „Qualität der geplanten

Projektumsetzung“ oder „Qualität des Personals“ null Punkte erreichen, wird das Angebot

ausgeschlossen. Bei Punktegleichstand von zwei oder mehreren Angeboten entscheiden je

Los die einzelnen Punktestände in folgender Reihenfolge über die Zuschlagsentscheidung:

Qualität der geplanten Projektumsetzung, Qualität des Personals, Preis.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung zu Ausschlussgründen (Wirt-124 oder
EEE), dass keiner der in den §§ 123, 124 GWB aufgeführten Ausschlusstatbestände erfüllt ist,
ggf. auch von Mitgliedern Bewerber-/Bietergemeinschaft und Unterauftragnehmern.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Betriebs- bzw. Berufshaftpflichtversicherung: Die
Bietenden müssen nachweisen, dass sie eine Betriebs- bzw. Berufshaftpflichtversicherung mit
einem Versicherungswert in Höhe von mindestens 500.000 € pauschal für Personen-, Sach-
und Vermögensschäden abgeschlossen haben. Sollte keine entsprechende Versicherung

vorhanden sein, kann der Bewerber verbindlich erklären, im Fall der Auftragserteilung eine Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung mit den geforderten Deckungssummen unverzüglich abzuschließen. Handelt es sich bei den Bietenden um Bietergemeinschaften müssen alle Mitglieder der Bietergemeinschaft eine Betriebs- und Berufshaftpflichtversicherung haben.

Kriterium: Anzahl der Führungskräfte

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Kurzdarstellung des Unternehmens (nicht mehr als fünf DIN-A-4-Seiten, Schriftgröße 11, Seiten, die darüber hinaus gehen, werden nicht beachtet) – im Falle einer Bietergemeinschaft aller Mitglieder (auch hier darf der Umfang von fünf DIN-A-4-Seiten, Schriftgröße 11, nicht überschritten werden). Das Unternehmen wird als leistungsfähig zur Auftragserfüllung eines Loses angesehen, wenn es (auch das Konsortium insgesamt) mindestens drei Mitarbeitende (Vollzeitäquivalente) zur Bewerbung auf eines der Lose, sowie vier Mitarbeitende (Vollzeitäquivalente) zur Bewerbung auf beide Lose beschäftigt. Es sind mindestens Angaben zu machen zu: • Tätigkeitsschwerpunkten und Kompetenzen, • Organisation (Organigramm), • Anzahl der Beschäftigten, • Rechtsform, • Hauptsitz und weiteren Standorten

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die Bietenden müssen genau drei Referenzen über Leistungen einreichen, die mit den ausgeschriebenen Leistungen vergleichbar sind. Handelt es sich bei den Bietenden um Bietergemeinschaften sind drei Referenzen der Bietergemeinschaft vorzulegen. Von diesen Leistungen muss mindestens eine durch eine Stadtverwaltung oder durch ein anderes Bundesland beauftragt worden sein. Die Leistungen müssen in den letzten drei Jahren erbracht worden sein. Die Seitenzahl darf je Referenz eine DIN A 4-Seite, Schriftgröße 11, nicht überschreiten. Werden mehr als drei Referenzen eingereicht, wird die Eignung nur anhand von drei Referenzen bewertet. Die Referenzen können für die beiden Lose identisch sein. Aus den Referenzen soll Folgendes hervorgehen: • Auftraggeber:in, • Auftragswert, • die wesentlichen Aufgaben an, die Sie im Rahmen des Auftrags erfüllt haben, • Projektlaufzeit.

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Bewerber-/Bietergemeinschaft: Im Falle einer Bietergemeinschaft ist ein bevollmächtigter Vertreter zu benennen. "Wirt-238" Erklärung der Bieter-/Bewerbergemeinschaft ist zu verwenden. Eignungsleihe: Ein Bewerber/Bieter kann im Hinblick auf die wirtschaftliche und finanzielle sowie die technische und berufliche Leistungsfähigkeit die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch nehmen, wenn sie oder er nachweist, dass ihr oder ihm die für den Auftrag erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen werden. Im Hinblick auf Nachweise für die erforderliche berufliche Leistungsfähigkeit kann ein Bewerber/Bieter die Kapazitäten anderer Unternehmen nur dann in Anspruch nehmen, wenn diese die Leistung erbringen, für die diese Kapazitäten benötigt werden. Im Übrigen gelten die Regelungen des § 47 VgV. Die Vordrucke "Wirt-124 EU" (Eigenerklärung zu Ausschlussgründen-EU), "Wirt-235" (Unteraufträge, Eignungsleihe) und „Wirt-236“ (Verpflichtungserklärung anderer Unternehmer) müssen ggf. ausgefüllt werden. Unteraufträge: Im Falle einer beabsichtigten Unterauftragsvergabe ist diese im Teilnahmeantrag bzw. Angebot mit Hinweis auf den Leistungsbestandteil, der als Unterauftrag vergeben werden soll, sowie (soweit möglich) unter Benennung des Unterauftragnehmers anzuzeigen. Die Benennung des Unterauftragnehmers hat spätestens zum Zeitpunkt des Beginns der Auftragsausführung mindestens in Textform (bspw. E-Mail) zu erfolgen. In der Angebotsphase werden Bietende ggf. bereits vor Zuschlagserteilung aufgefordert, etwaige

Unterauftragnehmer zu benennen. Im Übrigen gelten die Regelungen des § 36 VgV. Die Vordrucke "Wirt-124 EU" (Eigenerklärung zu Ausschlussgründen -EU), "Wirt-235" (Unteraufträge, Eignungsleihe) und „Wirt-236“ (Verpflichtungserklärung anderer Unternehmer) müssen ggf. ausgefüllt werden.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Näheres s. Verfahrensbedingungen

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 50

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Los 2: 2 Qualität der geplanten Projektumsetzung (Grundlage für die

Bewertung: Konzepthafter Vorschlag zur Projektumsetzung, Konzepthafter Vorschlag für eine Serie aus vier Postings auf dem LinkedIn Kanal des Accounts des Masterplan Solarcity)

Beschreibung: Näheres s. Verfahrensbedingungen

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: 3 Qualität des Personals (Grundlage für die Bewertung: Vorstellung des Personals)

Beschreibung: Näheres s. Verfahrensbedingungen

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 02/04/2026 09:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/2/tenderId/203682>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: <https://www.meinauftrag.rib.de>

URL: <https://www.meinauftrag.rib.de>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.meinauftrag.rib.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 08/04/2026 09:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 50 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Unterlagen werden gem. § 56 VgV nachgefordert.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 08/04/2026 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Berlin

Informationen über die Überprüfungsfristen: Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung oder in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Im Übrigen sind Verstöße gegen Vergabevorschriften innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen nach Kenntnis gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Ein Nachprüfungsantrag ist innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der zuständigen Vergabekammer zu stellen (§ 160 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)). Die o.a. Fristen gelten nicht, wenn der Auftraggeber gemäß § 135 Absatz 1 Nr. 2 GWB den Auftrag ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist. Setzt sich ein Auftraggeber über die Unwirksamkeit eines geschlossenen Vertrages hinweg, indem er die Informations- und Wartepflicht missachtet (§ 134 GWB) oder ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist, kann die Unwirksamkeit nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union (§ 135 GWB).

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe

Registrierungsnummer: 11-1301330000-73

Postanschrift: Martin-Luther-Str. 105

Stadt: Berlin
Postleitzahl: 10825
Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Zentrale Vergabestelle
E-Mail: ZentraleVergabestelle@senweb.berlin.de
Telefon: 000
Internetadresse: <https://www.berlin.de/sen/web/>
Profil des Erwerbers: <https://www.meinauftrag.rib.de/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Berlin
Registrierungsnummer: 11-1300000V00-74
Postanschrift: Martin-Luther-Str. 105
Stadt: Berlin
Postleitzahl: 10825
Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Vergabekammer des Landes Berlin
E-Mail: vergabekammer@senweb.berlin.de
Telefon: +49 3090138316
Fax: +49 3090137613
Internetadresse: <https://www.berlin.de/sen/wirtschaft/wirtschaft/wirtschaftsrecht/vergabekammer/>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe - Zentrale Vergabestelle
Registrierungsnummer: 11-1301330000-73
Postanschrift: Martin-Luther-Str. 105
Stadt: Berlin
Postleitzahl: 10825
Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Zentrale Vergabestelle
E-Mail: ZentraleVergabestelle@senweb.berlin.de
Telefon: 000
Internetadresse: <https://www.berlin.de/sen/web/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffungsdienstleister

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: feb6012d-24a1-421e-ae62-70df318322cd - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 06/03/2026 13:18:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 160639-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 47/2026

Datum der Veröffentlichung: 09/03/2026